

# Uebersicht

des

Standes der Viehseuchen in der Schweiz  
auf 1. November 1877.

Kanton.	Lungenseuche.		Maul- und Klauenseuche.		Total.	
	Ställe.	Weiden.	Ställe.	Weiden.	Ställe.	Weiden.
Zürich . . . . .	—	—	—	—	—	—
Bern . . . . .	—	—	—	—	—	—
Luzern . . . . .	—	—	—	—	—	—
Uri . . . . .	—	—	—	—	—	—
Schwyz . . . . .	—	—	—	—	—	—
Unterwalden ob dem Wald	—	—	—	—	—	—
„       nid dem Wald	—	—	—	—	—	—
Glarus . . . . .	—	—	—	—	—	—
Zug . . . . .	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	—	—	—	—	—	—
Solothurn . . . . .	—	—	1	—	1	—
Basel-Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	—
Basel-Landschaft . . . . .	—	—	2	—	2	—
Schaffhausen . . . . .	—	—	—	—	—	—
Appenzell A. Rh. . . . .	—	—	—	—	—	—
Appenzell I. Rh. . . . .	—	—	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	—	—	—	—	—	—
Graubünden . . . . .	—	—	—	—	—	—
Aargau . . . . .	—	—	—	—	—	—
Thurgau . . . . .	—	—	—	—	—	—
Tessin . . . . .	1	—	—	—	1	—
Waadt . . . . .	—	1	—	—	1	—
Wallis . . . . .	—	—	—	—	—	—
Neuenburg . . . . .	—	—	—	—	—	—
Genf . . . . .	—	—	—	—	—	—
Zahl der infizirten Ställe und Weiden auf 1. November 1877	1	—	4	—	5	—
auf 16. Oktober 1877 . . . . .	—	—	3	1	3	1
<b>Vermehrung</b>	1	—	1	—	2	—
<b>Verminderung</b>	—	—	—	1	—	1

### Bemerkungen.

---

Der heutige Stand der Maul- und Klauenseuche gestaltet sich nicht minder günstig als am 16. vorigen Monats. Die Seuche ist im Kanton Bern gänzlich erloschen, dagegen in den Kantonen Solothurn und Waadt wieder neu aufgetreten. Immerhin sind diese wenigen Fälle ganz bedeutungslos, und man wird überhaupt nicht bald wieder dazu gelangen, die Seuche vollständig zu unterdrücken.

Am 20. Oktober ist in Brissago (Tessin) ein Fall von Lungenseuche konstatiert worden. Ueber die Art und Weise seiner Einschleppung konnte noch nichts Näheres festgestellt werden. Die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßregeln sind sofort zur Anwendung gelangt.

In Bezug auf andere Thierkrankheiten sind folgende Fälle zu verzeichnen :

Kanton.	Roz.	Milzbrand.	Hundswuth.
Zürich . . .	—	1	—
Luzern . . .	—	1	—
Thurgau . . .	1	—	—
Waadt . . .	2	—	—
	3	2	—

Nachdem die Rinderpest in Geisenheim (Deutschland) sich sprungweise über den östlichen und mittlern Theil der Stadt verbreitet hatte, bereits in 15 Gehöfte eingedrungen war und mit Sicherheit bei der örtlichen Lage der Häuser und Ställe noch weitere Ausbrüche zu befürchten standen, wurde die Tödtung sämmtlicher in den verseuchten Quartieren befindlichen Viehstücke und Aufstellung eines Militärkordons angeordnet. Es sind daselbst bisher im Ganzen 129 Stüke Rindvieh, 37 Ziegen und 2 Schafe getödtet worden.

Ebenso ist in Eibingen bei Rudesheim in Folge neuer Seuchenausbrüche in zwei Gehöften die Tödtung des gesammten

Viehstandes des Orts, 75 Stük Rindvieh, 104 Ziegen und 2 Schafe, angeordnet worden.

Auf Ende Oktober herrschte die Rinderpest in Oesterreich, und zwar in Galizien in 21, in der Bukowina in 2, in Nieder-Oesterreich in 3, in Mähren in 4 und in Böhmen in 2 Ortschaften. Ferner ist die Seuche, infolge Einschleppung aus Rumänien, auch in Ungarn ausgebrochen.

Bern, den 5. November 1877.

**Eidg. Departement des Innern.**



## Uebersicht

der

dem Bundesrathe für die Brandbeschädigten in Airolo  
(Tessin) und Marchissy (Waadt) zugekommenen  
Liebesgaben in Geld.

	Bis 30. Oktober 1877	Fr. 7,836. 85
8. Schweiz. Konsulat in Hamburg (Kollekte)		„ 2,000. —
9. „ „ „ Marseille (Kollekte von dortigen „ Schweizern)		„ 815. —
	Total bis zum 6. November 1877	Fr. 10,651. 85

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 6. November 1877.)

Der Bundesrath hat, auf den Bericht und Antrag seines Zolldepartements, beschlossen :

1. Die Nebenzollstätte Mategnin wird zur Durchfuhrabfertigung aller ihr mittelst Geleitschein der Nebenzollstätte im Bahnhof Meyrin zugehenden Waaren, sowie zur Löschung der betreffenden Geleitscheine ermächtigt.

2. Die Nebenzollstätte Moniaz erhält die nämliche Abfertigungsbefugniß hinsichtlich der ihr von einer Zollstätte in Genf zugehenden Transitwaaren.

3. Der Nebenzollstätte Rafz wird die Ermächtigung zur Vornahme von Transitabfertigungen übertragen.

---

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 6. November 1877)

als Posthalterin und			
Telegraphistin in Zollbrück :	Frau Witwe Anna König, geb. Stucki, von Münchenbuchsee, in Zollbrück (Bern) ;		
„ Telegraphist in Engi :	Hr. Leonhard Weiß, von und in Engi (Glarus) ;		
„ „ „ Schiers :	„ Christian Roffler, v. Gräsch (Graubünden), Posthalter in Schiers (Graubünden);		
„ Telegraphistin in Hundwyl :	Jgfr. Anna Barbara Zuberbühler, von und in Hundwyl (Appenzell A. Rh.);		
„ „ „ Fehraltorf :	„ Karolina Bryner, von und in Fehraltorf (Zürich) ;		
„ „ „ Soubey :	„ Marie Bourquin, v. Courtelette (Bern), in Soubey (Bern) ;		

(am 9. November 1877)

als Posthalter in Benken :	Hr. Adolf Fäh, von und in Benken (St. Gallen), Vermittler und Wirth daselbst.
----------------------------	---

---

## Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 1. November 1877.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1877
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.11.1877
Date	
Data	
Seite	159-163
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 748

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.